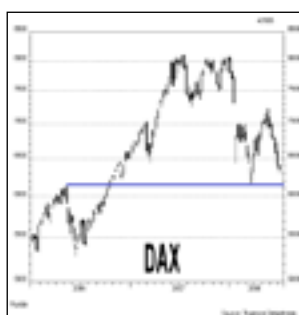


Nr. 77 | Montag, 7. Juli 2008

Auch im zweiten Halbjahr bleibt Stock Picking Trumpf

An seinem zwanzigsten Geburtstag stand der **DAX** kaum (rd. 7%) höher als an seinem zehnten. Seit Jahresbeginn büßte er rd. 22% ein. Aktuell kämpft der bekannteste deutsche Aktienindex darum, sich wenigstens oberhalb des Jahrestiefs bei 6168 Punkten zu behaupten. Noch dürfen Börsianer hoffen, dass sich eine charttechnische Umkehrformation ausbildet,



auch wenn die Kursentwicklung in anderen Erdteilen klar gegen dieses Szenario spricht (siehe „Unsere Meinung“).

Hält die Unterstützung bei 6168 Punkten nicht, dürfte sich der Abwärtssog verstärken. Für deutsche Aktien bleibt das Chance-Risiko-Verhältnis

ungünstig. Halten Sie Ihr Pulver trocken, experimentieren Sie nicht herum. Lauern Sie, um Kaufgelegenheiten abzapfen zu können. Bevorzugen Sie Aktien, die von der Finanzkrise nicht oder nur am Rande tangiert werden (z. B. **Stada**) oder von der mit ihr verbundenen Verunsicherung profitieren (z. B. **Goldcorp**). □

Goldcorp bremst nicht

Der Goldpreis schickt sich an, seine seit März laufende Konsolidierung abzuschließen. Anziehende Inflationsraten und sein Ruf als sicherer Hafen in Finanzmarktkrisen treiben das Edelmetall. Profiteure sind Goldproduzenten, die nicht durch Vorwärtsverkäufe belastet sind und somit ungebremst von einem steigenden Goldpreis profitieren, wie **Goldcorp**.

Der nordamerikanische Gigant (Börsenwert 32 Mrd. US-Dollar) gilt als eines der am besten geführten Unternehmen der Branche. 2007 wurden knapp 2,3 Mio. Goldunzen zu durchschnittlichen Kosten von 163 Dollar gefördert und ein Nettogewinn von 460,1 Mio. Dollar eingefahren. 2008 soll die Produktion auf 2,6 Mio. Unzen bei 250 Dollar Kosten zunehmen.

Bei einem derzeitigen Goldpreis von rd. 930 Dollar dürften die Profite also auch 2008 sprudeln. Wir rechnen mit knapp 800 Mio. Dollar Jahresüberschuss. Mit einem 08er-KGV von 40 ist die Aktie (45,26 Dollar; CA3809564097) im Branchenvergleich kein Schnäppchen, doch schwimmt Goldcorp nicht nur im Gold, sondern auch im Geld: Die Eigenkapitalquote beträgt satte 74%, seit dem Q1 bestehen keine langfristigen Finanzschulden mehr. Kaufen Sie gestaffelt zu 44 bzw. 42 Dollar und sichern Sie bei 33,50 Dollar ab. □

HIGHLIGHTS HEUTE

Platow Fonds im Juni – Indizes outperformt	S. 2
Gamesa und Iberdrola – Synergien gehoben	S. 2
Takkt auf dem Prüfstand	S. 3
Süss Microtec in ruhigerem Fahrwasser	S. 3

Unsere Meinung

▲ Überall auf dem Globus straucheln die Aktienmärkte. Der **EuroStoxx 50** rutscht von Tief zu Tief. Der deutsche Leitindex kämpft um die Unterstützungszone bei 6168 Punkten (siehe Artikel links).

▲ Immerhin hält sich der **DAX** aber noch über seinem Jahrestief! 6200 Kilometer weiter westlich sieht die Lage bedeutend düsterer aus. Der **Dow Jones Industrial Average** verblüfft mit einer geradezu unheimlichen Schwäche: Längst hat er sein März-Tief unterboten, taumelt orientierungslos im charttechnischen Niemandsland herum.

▲ Mit Blick auf seine Leitrolle für die Börsen aller Kontinente ist dies alles andere als erfreulich. Der für den US-Markt repräsentativere **S&P 500** unterzieht derzeit sein Jahrestief einer eingehenden Prüfung. Die Gründe für die Schwächeanfänge sind seit Monaten: Finanzkrise, (drohende) Rezession, Inflation – plus neuerdings auch wieder die Geopolitik.

▲ Es scheint nämlich so, als ob insbesondere Noch-US-Vizepräsident **Dick Cheney** unbedingt mit einem Paukenschlag von der politischen Bühne abtreten will. Seit Wochen halten sich in der US-Presse hartnäckig Gerüchte, amerikanische Geheimdienste versuchten, die Regierung in Teheran durch verdeckte Operationen systematisch zu destabilisieren.

▲ Entsprechend nervös reagieren die angeschlagenen Börsen auf das verbale Säbelrasseln um den Nahen Osten. Investoren hassen Krieg und Unsicherheit. Bereits im Frühjahr 2003 wurde das monatelange Tauziehen um einen US-Einmarsch im Irak mit kräftigen Kursabschlägen quittiert. Erst mitten im Kanonendonner endete die Baisse. Die letzten zittrigen Hände waren abgeschüttelt, der Boden für einen tragfähigen Aufschwung bereitet. Die Hausse währte über vier Jahre.

HERZLICHST IHR

PLATOW BÖRSENTEAM

Platow Fonds im Juni – Vorsprung in Baisse ausgebaut

Der „Platow Fonds“ bzw. das in seiner Entwicklung identische „Platow Zertifikat“ büßten im Juni zwar 4,4% ein, konnten damit aber die wichtigsten deutschen Indizes klar outperformen (**DAX** -9,6%; **MDAX** -6,7%; **TecDAX** -9,6%; **SDAX** -11,5%). Wie schon in den beiden Vormonaten vergrößerten sich die Abstände auf diese Indizes seit der Erstnotiz des Platow Zertifikats vor gut zwei Jahren (5.5.2006).

Gleichwohl befriedigt das Monatsergebnis nur im relativen Vergleich. In der Absolutbetrachtung hinterließ die dramatische Baisse an den Aktienmärkten

Die zehn größten Positionen *
Biotest Vz.
Gesco
Gildemeister
Interseroh
K+S
Linde
Phoenix Solar
Stada
Volkswagen St.
WMF Vz.

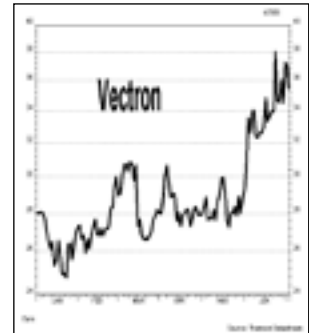
* alphabetische Reihenfolge; Stand: 30.6.2008

auch im Fonds deutliche Spuren: Drei Viertel der Wertpapiere des aktuellen Portfolios mussten seit Ultimo Mai Kurseinbußen hinnehmen. Allerdings bescherten rd. 25% der Aktien dem Fonds zum Teil ansehnliche Kursgewinne. **Biotest** (PB v. 18.6.) stieß durch ein Plus von knapp 16% binnen Monatsfrist sogar in die Liste der zehn größten Fonds-Positionen vor.

Auch die Schwergewichte **K+S** (PB v. 4.6.) und **Phoenix Solar** (PB v. 19.5.) erfreuten mit +18,3% (im Juni) bzw. +10,6% die Anlegerherzen. Weitere Highlights setzten **Vectron** (PB v. 11.6.; +28,4%) und **Integralis** (PB v. 28.4.; +13,1%). Von einigen im Juni besonders schwachen Aktien trennten wir uns rechtzeitig, außergewöhnliche Verluste hagelte

es aber z. B. für die Stammaktie von **MAN** (-26%).

Wir bleiben zuversichtlich, den Platow Fonds mit Hilfe einer defensiven Aufstellung und gezieltem Stock Picking auch durch raues Börsenwetter steuern zu können. Investoren mit mittlerer Risikotoleranz und einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont können den **DB Platinum III Platow Fonds** (84,76 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%) bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung kaufen oder über die Börsenplätze **Frankfurt, Berlin, München und Düsseldorf** erwerben. Zudem können Investoren nach wie vor in das „Platow-Zertifikat“ (110,41/112,64 Euro; DE000DB0PLA8) einsteigen, das die Wertentwicklung des Fonds 1:1 abbildet. Weitere Informationen finden Anleger auf der Internetseite www.platow-zertifikat.de. □



Gamesa – Viel Energie

Nachdem der spanische Energiekonzern **Iberdrola** seinen Anteil am ebenfalls aus Spanien stammenden Windturbinenhersteller **Gamesa** (31,29 Euro; ES0143416115) Anfang März auf knapp 24% erhöht hatte, war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis potenzielle Synergien gehoben würden. Nun einigten sich die beiden Unternehmen auf die gemeinschaft-

MICRO CAP DISPOLISTE + MICRO CAP DISPOLISTE + MICRO CAP DISPOLISTE

Das Limit bei **Fortec** (PB v. 4.6.) ging auf. Bitte beachten Sie, dass bei **Vectron** in Folge des 1:3-Aktiensplits Kaufkurs, Votum und Stopp modifiziert wurden. **Syskoplan** (PB v. 12.5.) und **UMS** (PB v. 9.6.) stufen wir auf Halten zurück. **AGO Energie** (PB v. 11.6.), **Deutsche Grundstücksauktionen** (PB v. 19.7.06), **Ludwig Beck** (PB v. 22.5.06), **Pironet** (PB v. 6.11.06), **RCM** (PB v. 16.3.) und **Vita 34** (PB v. 6.2.) wurden in den vergangenen drei Wochen ausgestoppt.

Name	ISIN	Erstempfehlung	Jüngstes Update	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gewinn/Verlust	Börsenwert	Aktuelles Votum	Stopp
Fortec	DE0005774103	04.06.2008	07.07.2008	7,00	6,60	-5,7%	19	Kaufen bis 7 Euro	5,80
Vectron	DE000A0KEXC7	17.10.2007	07.07.2008	30,50	35,90	17,7%	54	Kaufen bis 31 Euro	24,67
Artnet	DE0006909500	25.06.2008	25.06.2008	6,95	6,60	-5,0%	37	Kaufen bis 6,70 Euro	5,50
EquityStory	DE0005494165	07.04.2008	25.06.2008	20,80	19,67	-5,4%	24	Kaufen bis 20 Euro	16,00
Edding	DE0005647937	13.02.2006	16.06.2008	35,40	42,00	18,6%	45	Kaufen bis 43,50 Euro	35,00
Heiler Software	DE0005429906	28.05.2008	16.06.2008	1,65	1,64	-0,6%	20	Nachkauf bei 1,55 Euro	1,38
Syskoplan	DE0005501456	12.05.2008	16.06.2008	7,70	6,70	-13,0%	31	Halten	6,40
Envio	DE000A0N4P19	10.10.2007	11.06.2008	3,29	4,30	30,7%	33	Kaufen bis 3,75 Euro	3,00
Greiffenberger	DE0005897300	14.05.2008	11.06.2008	92,00	96,90	5,3%	43	Kaufen	85,00
Sygnis	DE0005043509	13.02.2008	11.06.2008	1,55	1,54	-0,6%	43	Kaufen bis 1,65 Euro	1,25
UMS	DE0005493654	09.06.2008	09.06.2008	4,75	3,82	-19,6%	23	Halten	3,50
Orad Hi-Tec	IL0010838071	10.10.2007	02.06.2008	1,95	2,45	25,6%	27	Kaufen bis 2,45 Euro	1,90
Cor Insurance	DE0005083208	29.01.2007	21.05.2008	3,70	4,25	14,9%	51	Kaufen bis 4,60 Euro	3,70

Kurse in Euro, Börsenwert in Mio. Euro, Performance seit Erstempfehlung (Nachkäufe nicht berücksichtigt)

liche Entwicklung und den Betrieb von Windparks in Spanien und weiteren europäischen Ländern.

Gleichzeitig erteilte **Iberdrola Renovables**, die für erneuerbare Energien zuständige Iberdrola-Tochter, einen Großauftrag an Gamesa über 6,3 Mrd. Euro zur Lieferung von Windturbinen bis 2012. Damit konzentriert sich das Unternehmen weiter auf das Kerngeschäft Windenergie, nachdem die Solarenergiesparte bereits verkauft worden war. Dieser Auftrag dürfte sich in den kommenden Jahren positiv bemerkbar machen und so rechnen die Analysten daher ab 2009 auch im Durchschnitt (**Thomson Financial**) mit deutlich steigenden Umsätzen von rd. 20% jährlich. Das 09er-EPS wird dabei auf 1,46 Euro (08: 1,15 Euro) taxiert und das korrespondierende 09er-KGV liegt bei 21, was für einen Wachstumswert in dieser Branche in Ordnung ist. **Akkumulieren** Sie daher die **Gamesa-Aktie bis 29,50 (Stopp 24) Euro**. Die Anteilscheine von

Iberdrola (8,44 Euro; ES0144580Y14) und **Iberdrola Renovables** (4,44 Euro; ES0147645016) sollten Sie dagegen **vorerst nur beobachten**. □

Einen Quartalsrekord beim Buchungsvolumen in Höhe von 108 Mio. Euro für das Q2 (+53% ggü. Vj.) konnte **hotel.de** (19,60 Euro; DE0006910938) verzeichnen. Dabei legten sowohl das Inland (+46%) als auch das Ausland (+62%) erheblich zu. Entsprechend geht das Unternehmen von einem höheren Umsatzwachstum als im Q1 aus (Veröffentlichung der Q2-Zahlen: 14.8.). EBIT und Nettogewinn sollen mit Blick auf das Gesamtjahr ebenfalls deutlich ansteigen. Altleser (seit PB v. 21.4.) liegen zwar derzeit mit rd. 13% im Minus, sollten aber **mit Stopp 16 Euro investiert bleiben**. Neuleser steigen aber nicht mehr ein.

Takkt – Der Tag der Entscheidung rückt näher

Der übergeordnete Abwärtstrend seit Februar 2007 ist nach wie vor intakt“, hatten wir in PB v. 20.2. bezüglich der **Takkt-Aktie** (11,08 Euro; DE0007446007) geurteilt. Diese Aussage bestätigt der Kurs nach wie vor, jedoch ist seit dem Tiefstand im Zuge der Januar-Turbulenzen ein gegenläufiger positiver Trend hinzugekommen (siehe Chart). Ein Grund für die aufgehellte Stimmung dürften die Q1-Zahlen 2008 gewesen sein. Der Versandhändler für Büro- und Betriebseinrichtungen musste zwar gegenüber dem Vj. Erlöseinbußen von 5,5% auf 240,5 Mio. Euro hinnehmen.

UNSER VOTUM: AKKUMULIEREN



Dies lag aber hauptsächlich am Verkauf der amerikanischen Tochter Conney im verg. September; bereinigt wies Takkt ein Umsatzplus von 3,5% aus. Zudem konnten die Stuttgarter ihr EBIT auf 34,2 Mio. (+2,4%) und ihren Periodenüberschuss deutlich auf 22,7 Mio. Euro (+10,7%) anheben. Den größten Batzen steuerte der Bereich Kaiser + Kraft Europa mit einem Erlösanteil von 59% und einem Q1-Nettoer-

gebnis von 20,4 Mio. Euro bei. Hier profitierte der B2B-Spezialist von verbesserten Einkaufskonditionen und der hohen Auslastung des Versandhandels. Die Segmente Topdeq und K + K America kämpften derweil mit der schwächelnden US-Konjunktur.

Für das Fiskaljahr 2008 rechnet Takkt mit einem organischen Umsatzwachstum von 4% (Vorjahreserlös: 986 Mio. Euro) und einer EBITDA-Marge von 14 bis 15%. Dafür wollen die Süddeutschen die Potenziale im B2B-Versandhandel besser ausschöpfen. Daneben stehen für 2008 und 2009 Investitionen in Skandinavien und Osteuropa an. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr hatte Takkt 36 Mio. Euro (größtenteils in ein europäisches Logistikzentrum) investiert. Wie wir hören, stehen zudem 300 Mio. bis 400 Mio. Euro für Akquisitionen zur Verfügung. Sollte dieses Geld nicht in die Hand genommen werden, fließt es wohl wie letztes Jahr in eine Sonderdividende.

In den nächsten Wochen sollte sich zeigen, wo die Reise des Papiers hingeht. Entscheidend wird sein, wie die Stuttgarter die Konjunktorentwicklung verkraften. Bei einem geschätzten 08er-EPS von 1,15 Euro käme die Aktie auf ein KGV von moderaten 10. Wir gehen davon aus, dass der Kurs ansteigt, vorher aber den positiven untergeordneten Trendkanal nochmals testet. Spekulative Anleger **akkumulieren** den Titel daher **bis 10,90 Euro mit Stopp 9,20 Euro**. □

Süss Micro – Abwarten

Der 29.10. des vergangenen Jahres war für **Süss Microtec** nicht gerade eine Sternstunde. Damals korrigierte der Chipausrüster die Prognosen für 2007 erheblich nach unten. Inzwischen scheinen sich die Münchener wieder in ruhigerem Fahrwasser zu bewegen. Zwar lag der Umsatz im Q1 mit 35,3 Mio. Euro rd. 10% unter dem Vorjahresniveau, für das Gesamtjahr wird aber mindestens mit dem 2007er-Niveau (146 Mio. Euro) gerechnet. Insoweit stimmen die ho-

hen Auftragseingänge (Q1: +64% auf 43,8 Mio. Euro) durchaus positiv. Besonders in Asien (speziell Korea und Taiwan) scheint derzeit wieder ordentlich in die Halbleiterindustrie investiert zu werden.

Ein Problem könnte sich für Süß Microtec jedoch noch aus dem Währungsrisiko ergeben, denn immerhin werden ein Drittel des Umsatzes in Nordamerika und ein weiteres Drittel in Asien erwirtschaftet. Allerdings ist das Unternehmen nach eigenen Angaben bis ins Q4 dagegen abgesichert. Insgesamt scheinen sich die Aussichten also deutlich verbessert zu haben und auch das 08er-KGV von 13 (basierend auf einem 08er-EPS von 0,34 Euro) ist durchaus akzeptabel. Gleichwohl wollen wir die weitere Entwicklung zunächst abwarten und halten daher an unserem Votum aus PB v. 31.10.07 fest. Sie sollten den Titel (4,50 Euro; DE0007226706) **vorerst nur beobachten**. □

10tacle holt sich Geld

Liquiditätsengpässe beseitigen und Restrukturierungsmaßnahmen einleiten: Für diese Vorhaben will der Computerspiele-Entwickler **10tacle** rd. 2 Mio. Teilschuldverschreibungen (Nullkupon-Wandelanleihe zu je 1,08 Euro) ausgeben. Zudem haben die Darmstädter eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital über rd. 3 Mio. (Ausgabe je Aktie 1,30) Euro beschlossen. Die Maßnahmen sollen 6,2 Mio. Euro in die klappe Kasse spülen.

Wir hatten Ihnen zuletzt (PB v. 12.3.) von Käufen abgeraten. Das Papier (1,29 Euro; DE000TACL107) versucht zwar gerade eine Bodenbildung, dennoch sollten Sie **von Turnaroundspekulationen absehen!** □

PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT

Offene Orders						
Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	750	Goldcorp Inc.	CA3809564097	44 US-Dollar	18.7.08	NYSE
Kauf	750	Goldcorp Inc.	CA3809564097	42 US-Dollar	18.7.08	NYSE

Am Freitagmorgen übermittelten wir Ihnen vor Börseneröffnung per E-Mail bzw. Fax Kauforders für **Goldcorp Inc.** (siehe Seite 1) und **KWS Saat**. Die Nachkauforder für unseren Musterdepotwert ging bereits am Freitagvormittag zum Limit 132,50 Euro auf. Stückzahl und Einstandskurs wurden entsprechend angepasst. Die Liquidität des Musterdepots verringerte sich um 26.500 Euro. + + + Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie nochmals eindringlich darauf aufmerksam machen, dass die von uns in Artikeln und beim Musterdepot getroffenen Dispositionen nur Anlagevorschläge sind, die Sie unbedingt individuell anpassen sollten! Dies hat zwei Gründe: Erstens können nur Sie wissen, welche Limite, Stoppkurse und Positionsgrößen zu Ihrer **persönlichen Risikoeinstellung** passen. Zweitens ist es für alle Kaufwilligen höchst unvorteilhaft, wenn zu den exakt gleichen Limiten größere Orders im Markt liegen, weil sich Kontrahenten so leicht und schnell entsprechend dagegen stellen können. Deshalb nochmals der dringende Appell an alle unsere Abonnenten: Wahren Sie die Exklusivität der PLATOW-Gemeinde, indem Sie Musterdepotveränderungen nicht weiterleiten und sich mit **individuellen Limiten** um unser „offizielles Limit“ herum gruppieren. Zahlreiche findige Leser haben dies am Freitag getan und vor Börseneröffnung zu 132,51 Euro Orders platziert, die allesamt mit den gewünschten Stückzahlen ausgeführt wurden. Für das Musterdepot brauchen wir hingegen klare und leicht verständliche Regeln: Deshalb gilt eine Order als komplett ausgeführt, wenn das „offizielle Limit“ der PLATOW-Redaktion erreicht wurde.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Akt. Kurs	Gesamtwert	Performance	Stopp (SK Xetra)	Aktuelles Votum
2400	DE0007803033	WMF Vz.	05.09.07	22,60 €	22,20 €	53.280,00 €	-1,8%	19,00 €	Kaufen bis 23,50 Euro
1200	DE0007251803	Stada	19.02.08	42,74 €	46,04 €	55.248,00 €	+7,7%	34,00 €	Kaufen bis 44 Euro
550	DE0006483001	Linde Group	07.05.08	92,03 €	91,16 €	50.138,00 €	-0,9%	75,00 €	Kaufen bis 90,50 Euro
400	DE0007074007	KWS Saat	07.05.08	137,75 €	136,00 €	54.400,00 €	-1,3%	112,00 €	Kaufen bis 132,50 Euro
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	213.066,00 Euro		KURSE VOM 4.7.08 (MITTAGS)				
		LIQUIDITÄT	506.865,50 Euro		RENDITE SEIT JAHRESBEGINN:				-11,1%
		DEPOTWERT	719.931,50 Euro		RENDITE SEIT START 1996:				+1.308,1%

Disclosure: Die Redaktion der PLATOW Börse berät die DB Platinum Advisors S.A. bei der Verwaltung des DB Platinum III Platow Fonds und erhält dafür eine Vergütung. Für die Beratung dieses Investmentfonds sind derzeit ausschließlich folgende Redakteure verantwortlich: Christoph Frank (LtG.), Tarik Dede. Um eine möglichst hohe Transparenz zu bieten, führen wir nachfolgend die in dieser Ausgabe besprochenen Positionen auf, die momentan im DB Platinum III Platow Fonds enthalten sind. Unsere kompletten Disclosure-Regeln finden Sie unter www.platow.de.

Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien sind aktuell Bestandteil des DB Platinum III Platow Fonds:

Biotest Vz., Cor Insurance, Gesco, Gildemeister, Integralis, Interseroh, K+S, KWS Saat, Linde Group, Ludwig Beck, MAN St., Phoenix Solar, Pironet, Stada, Vectron, Volkswagen St., WMF Vz.

Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien wurden in den vergangenen 7 Kalendertagen im DB Platinum III Platow Fonds gehandelt:

Phoenix Solar, Pironet

IMPRESSUM

DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAG GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMACHER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN, ANNA PIETRAS; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: CHRISTOPH FRANK (LTG.), TARIK DEDE (STV.), ROLF KOPEL, OLIVER STILZ; MARKETING: SANDRA PAASCHKE, BEATE STRUMPF; 2 X WCHTL. + 1 X WCHTL. PLATOW DERIVATE, MTL. BEZUGSPREIS 39,50 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIE/ELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.